

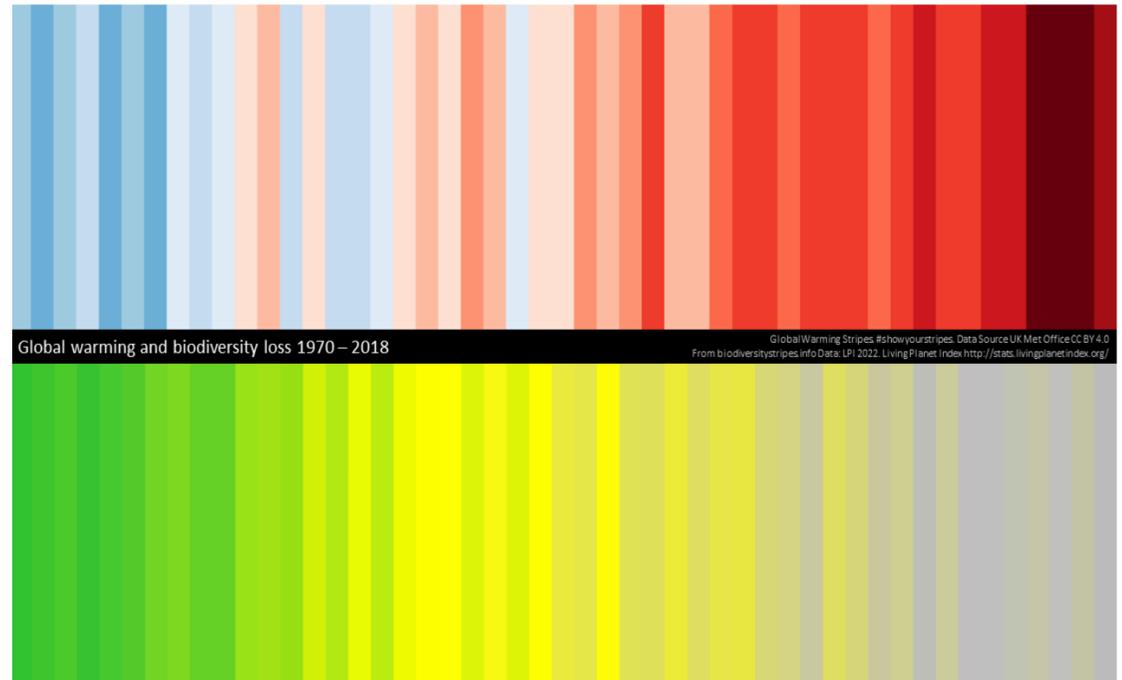
DIE TRANSFORMATION DES GEBÄUDESEKTORS





Dem Grunde nach: Eine Frage mit vielen Facetten

- Klimaveränderung
- Artensterben
- Flüchtlingsströme



TRANSFORMATION



Transformation ist Verwandlung nicht Verbesserung.

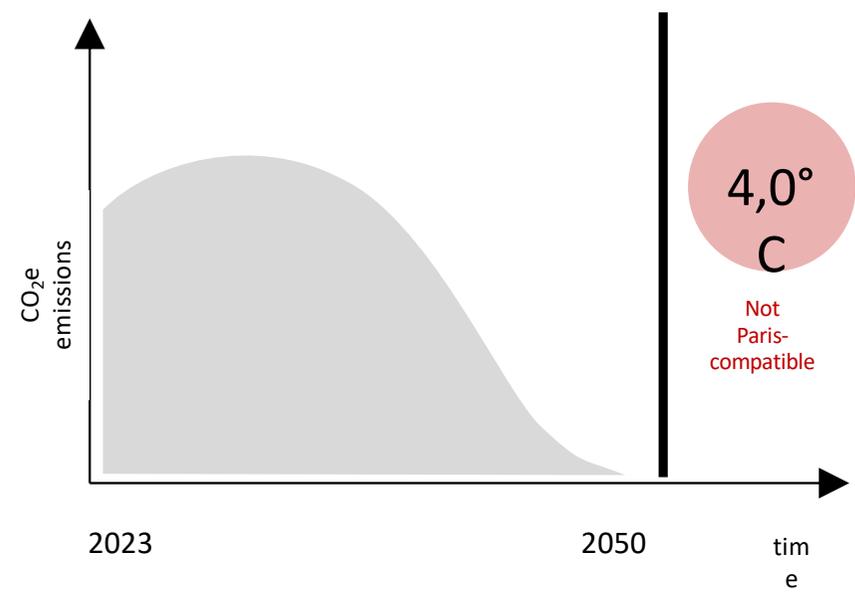
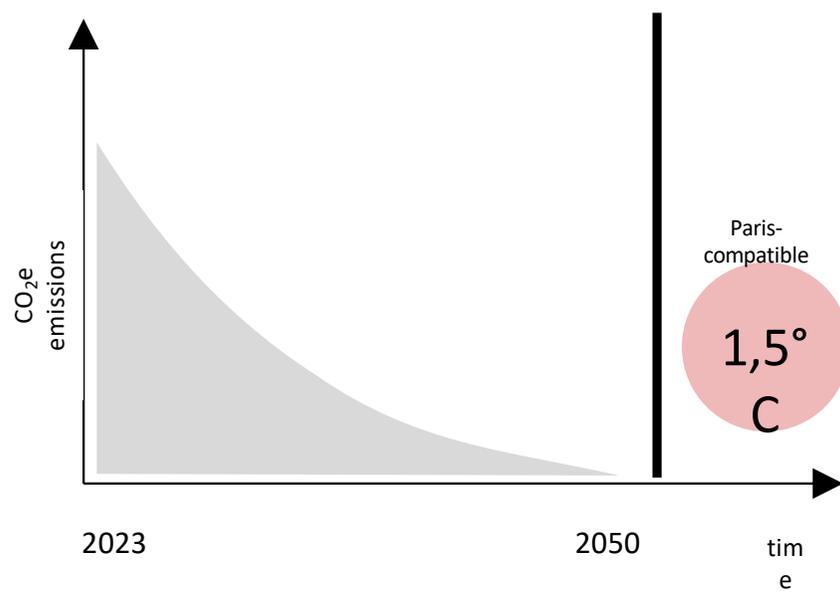
- Wasser zu Dampf zu Eis
- Raupe zu Schmetterling

Es geht nicht um allein das was wir bisher nicht getan haben, sondern auch um das was wir nicht denken konnten.

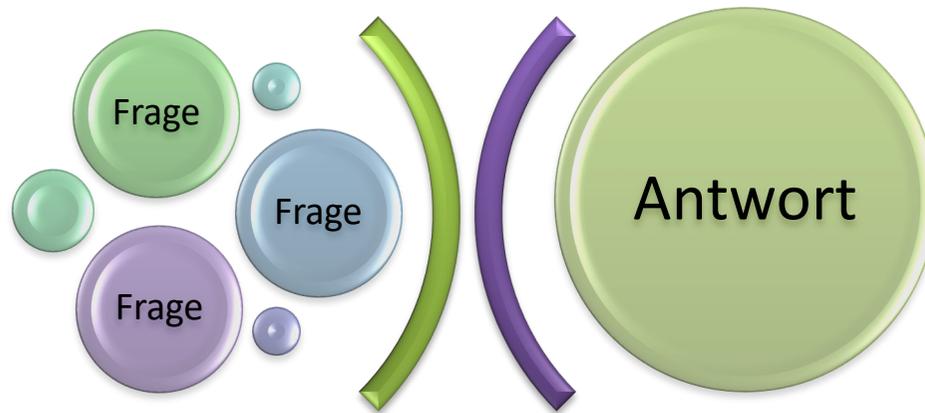
- Handlungsdefizit
- Optionendefizit
- Ideendefizit
- Phantasiedefizit

Temperaturziel – kein Emissionsziel

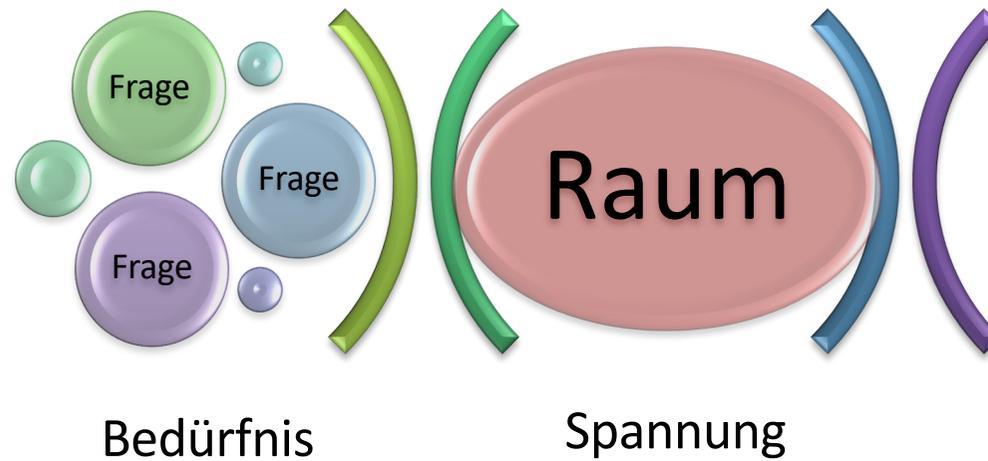
CO₂ Emissionspfade eines 1,5-Grad-Portfolios und eines 4-Grad-Portfolios im Vergleich



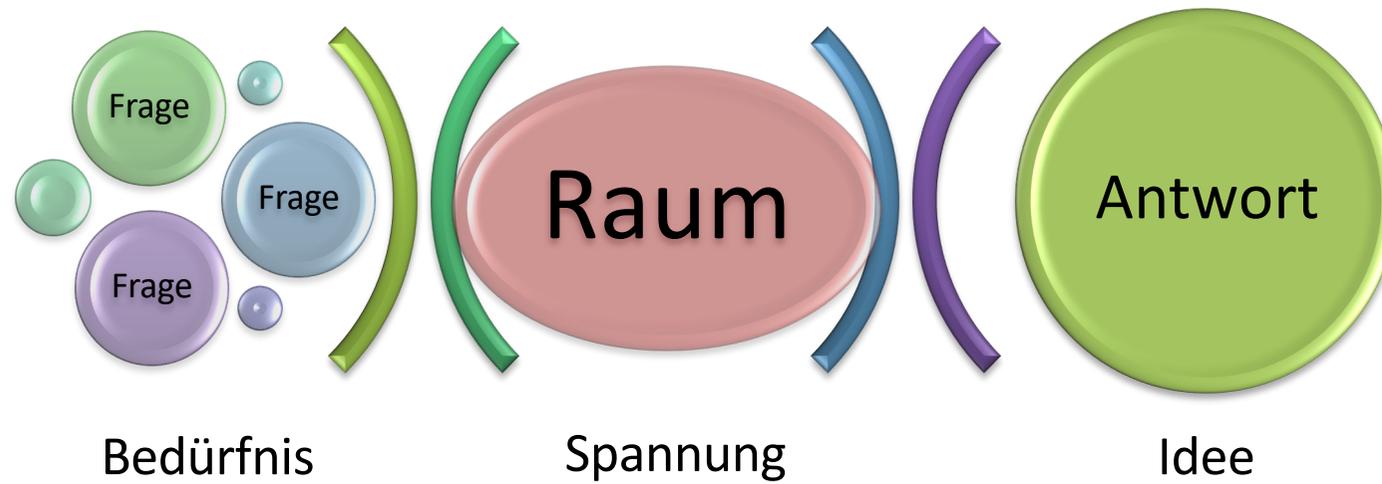
WAS ENTSTEHT ZWISCHEN FRAGE UND ANTWORT?



WAS ENTSTEHT ZWISCHEN FRAGE UND ANTWORT?



WAS ENTSTEHT ZWISCHEN FRAGE UND ANTWORT?

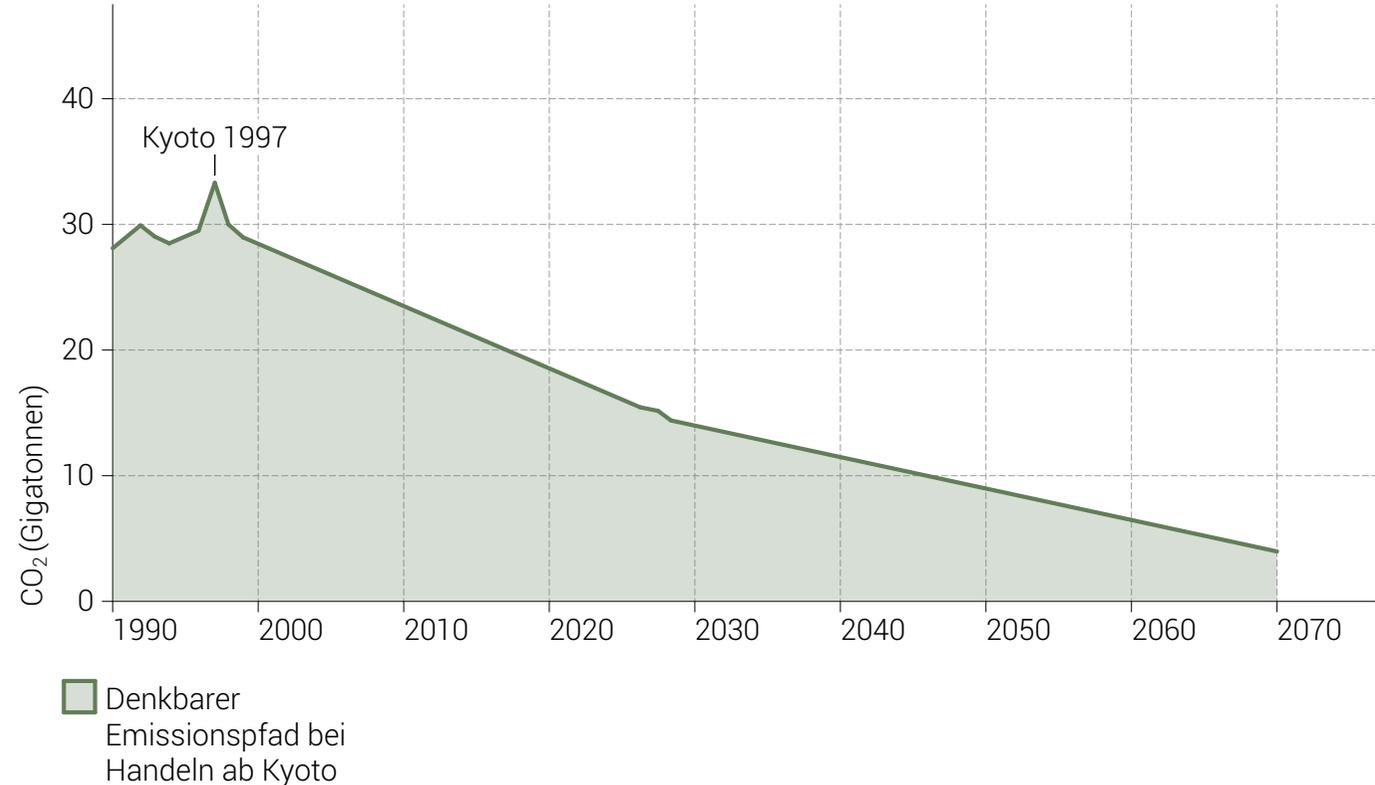


WIR SIND ALLE BETROFFENE

Ziele und Realitäten

Der Plan

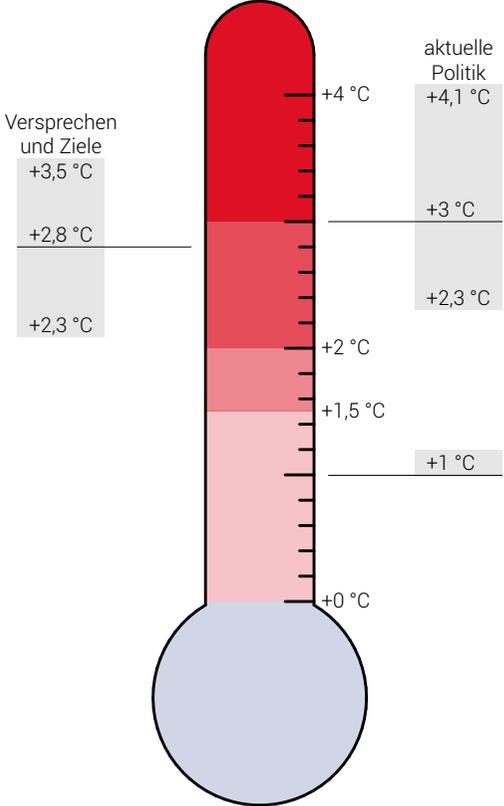
Quelle: Global Carbon Project 2018, eigene Darstellung



Quelle: GLS Bank Bochum 2020

Globaler mittlerer Temperaturanstieg bis 2100

Quelle: Climate Action Tracer



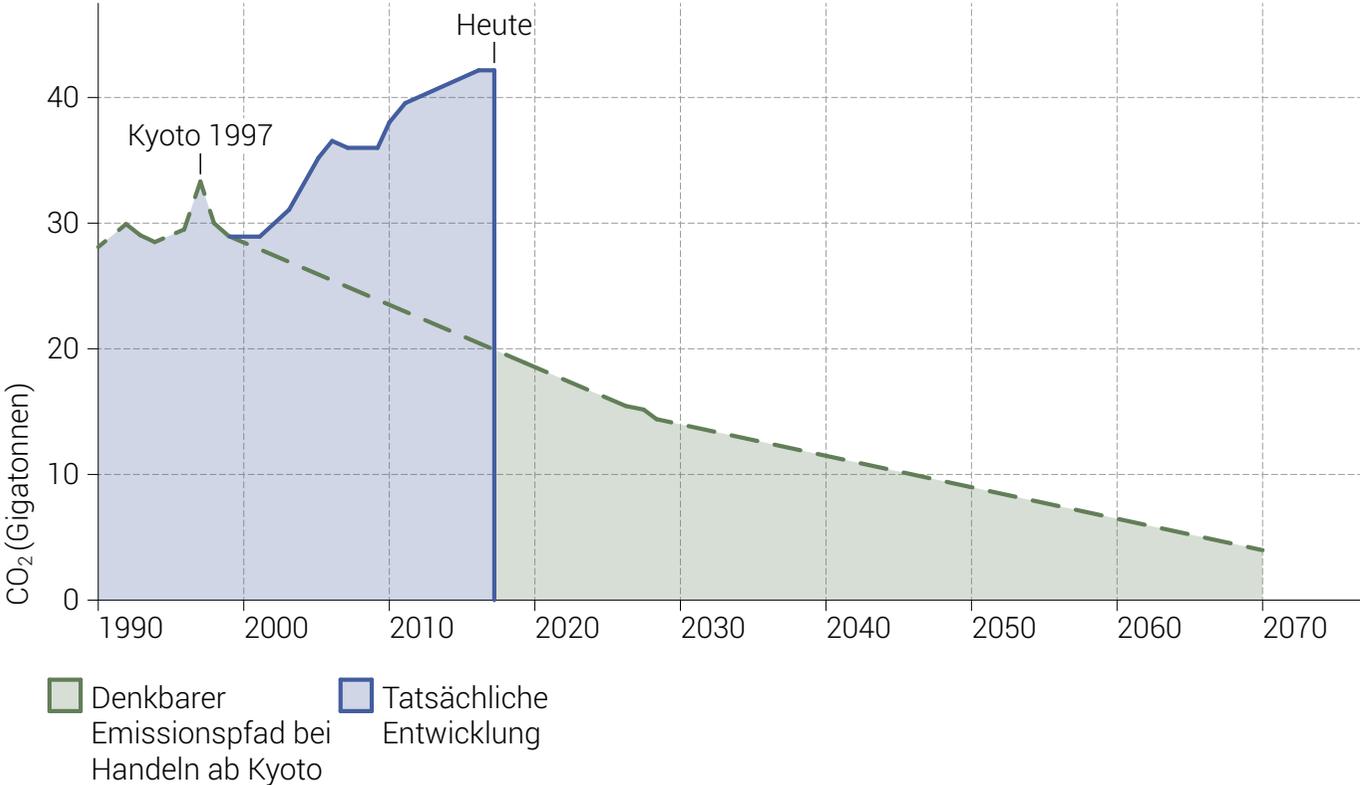
Quelle: Deutsches Klima-Konsortium et al. 2020

WIR SIND ALLE BETROFFENE

Ziele und Realitäten

Der Status Quo

Quelle: Global Carbon Project 2018, eigene Darstellung



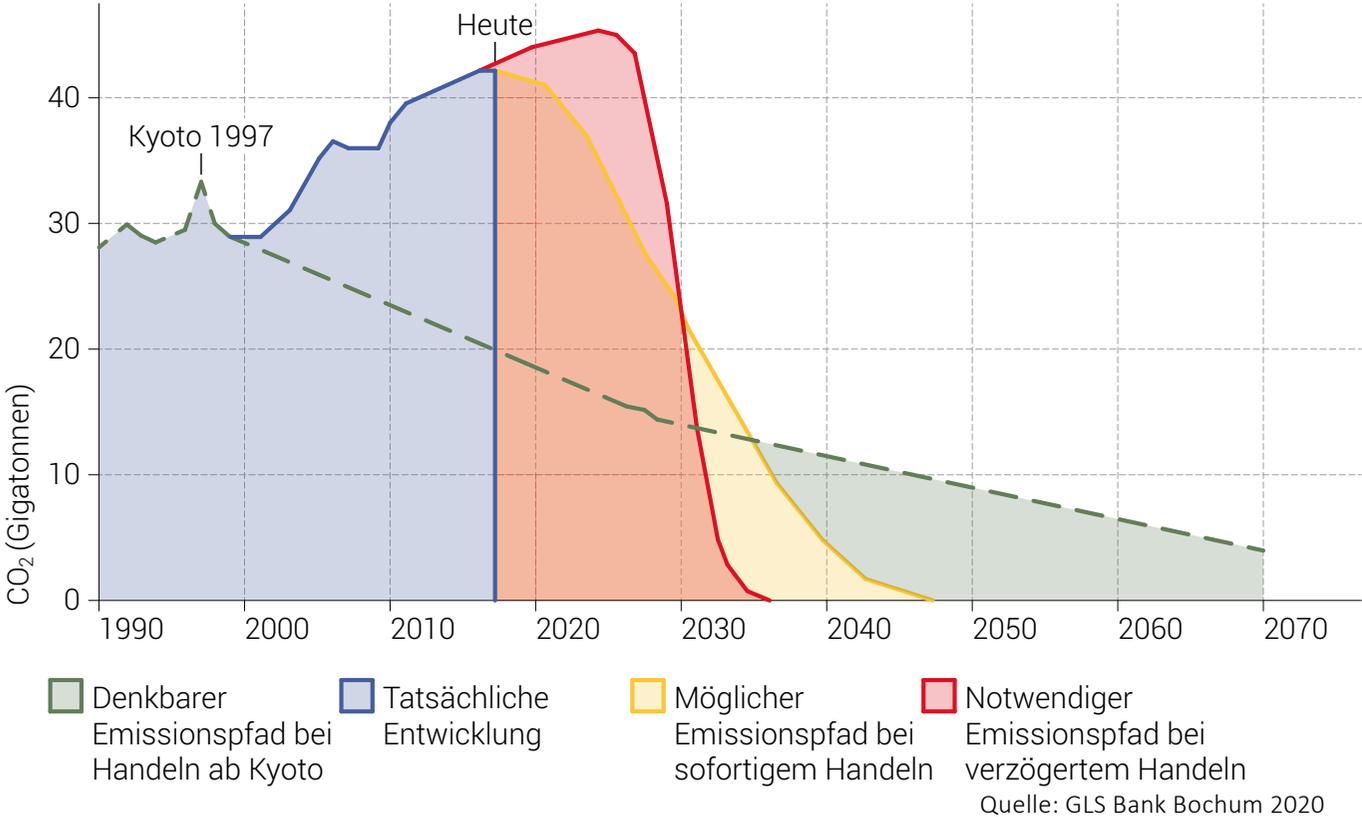
Quelle: GLS Bank Bochum 2020

WIR SIND ALLE BETROFFENE

Ziele und Realitäten

Verzögertes Handeln

Quelle: Global Carbon Project 2018, eigene Darstellung

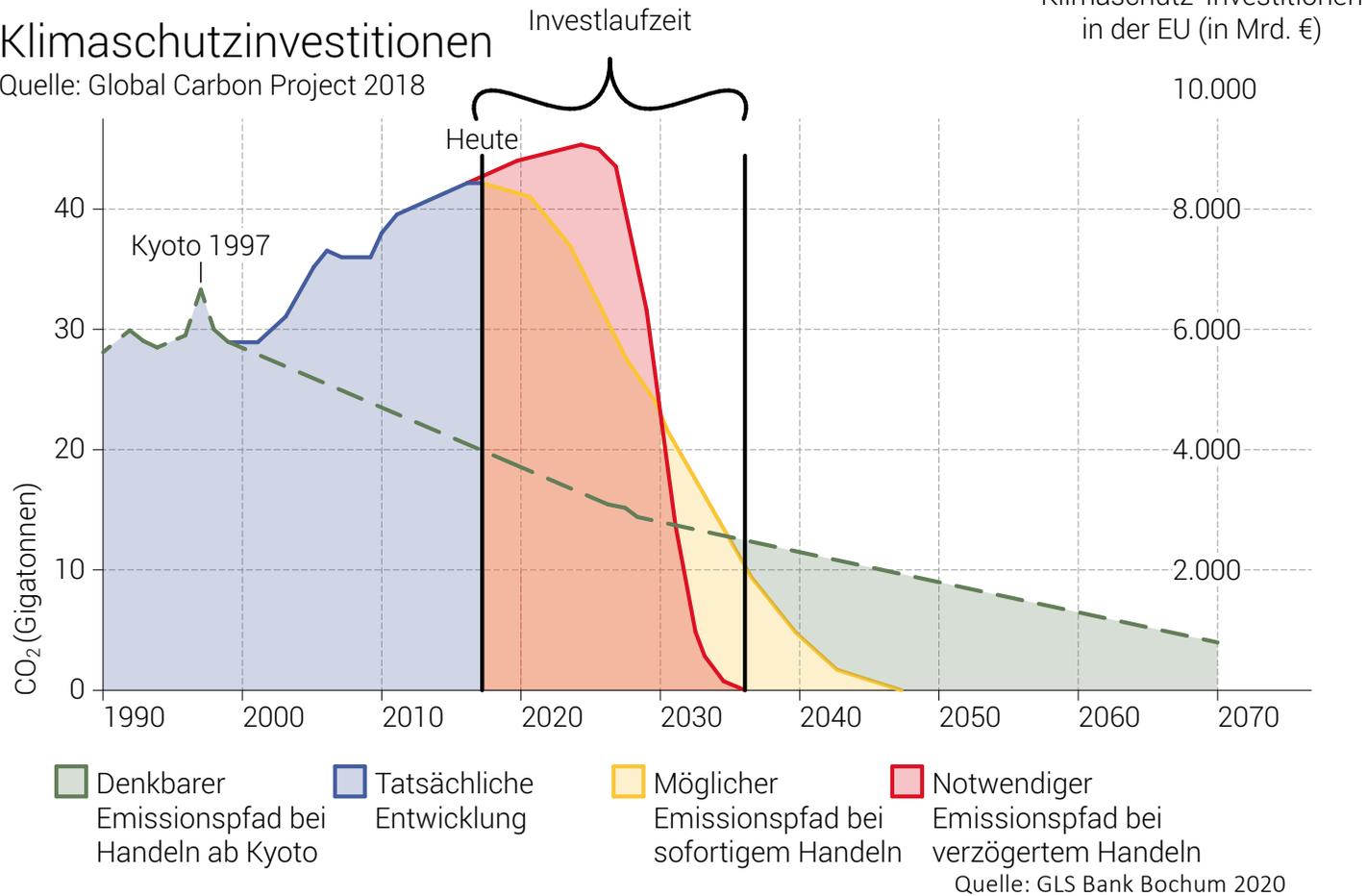


WIR SIND ALLE BETROFFENE

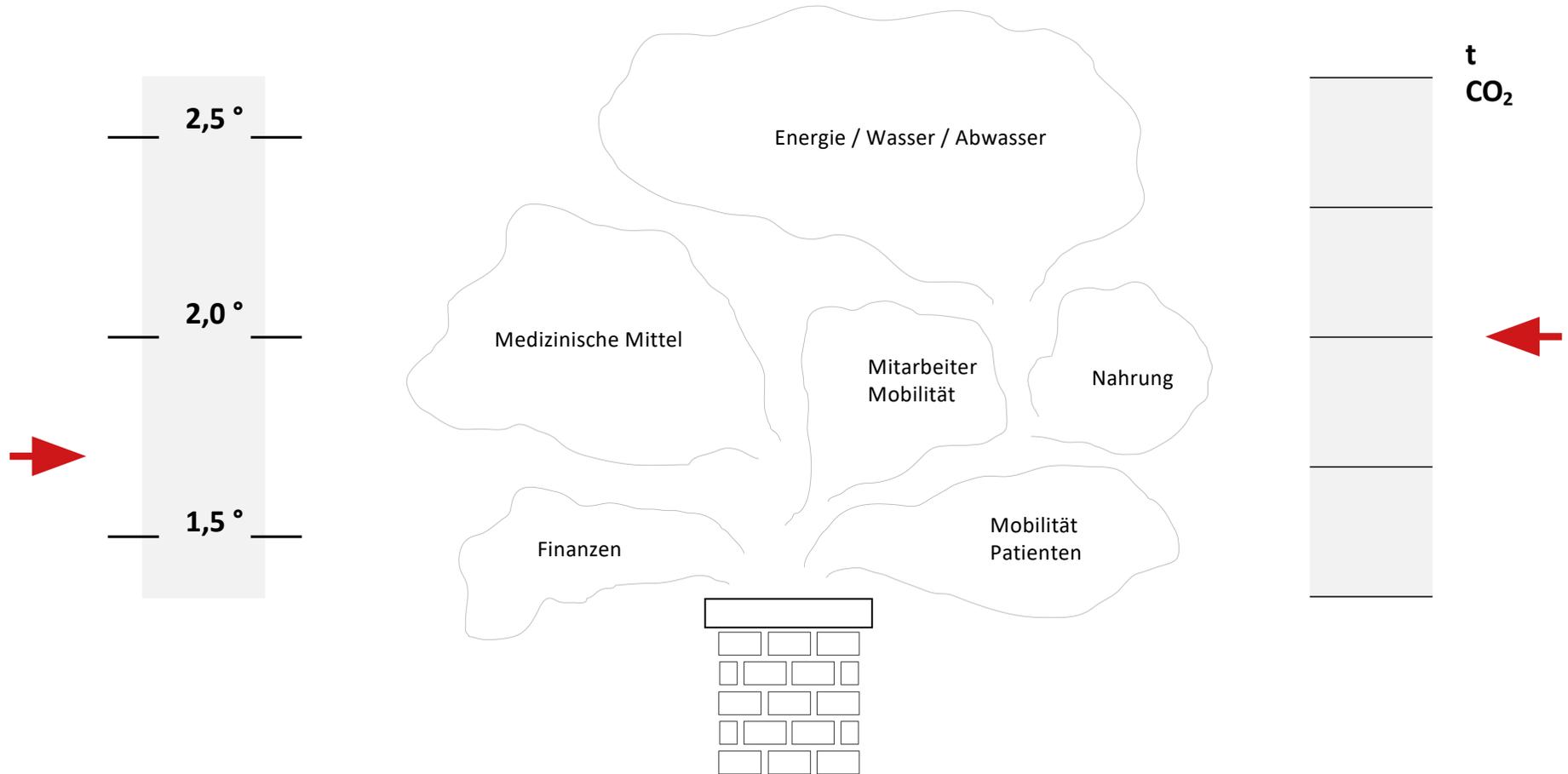
Ziele und Realitäten

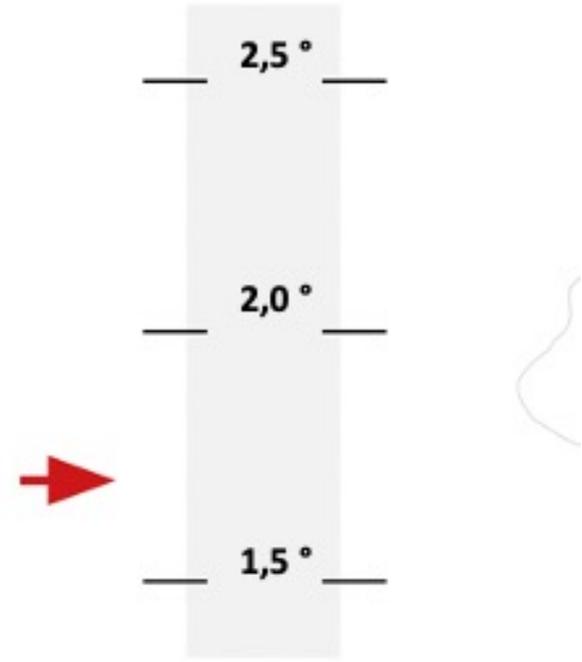
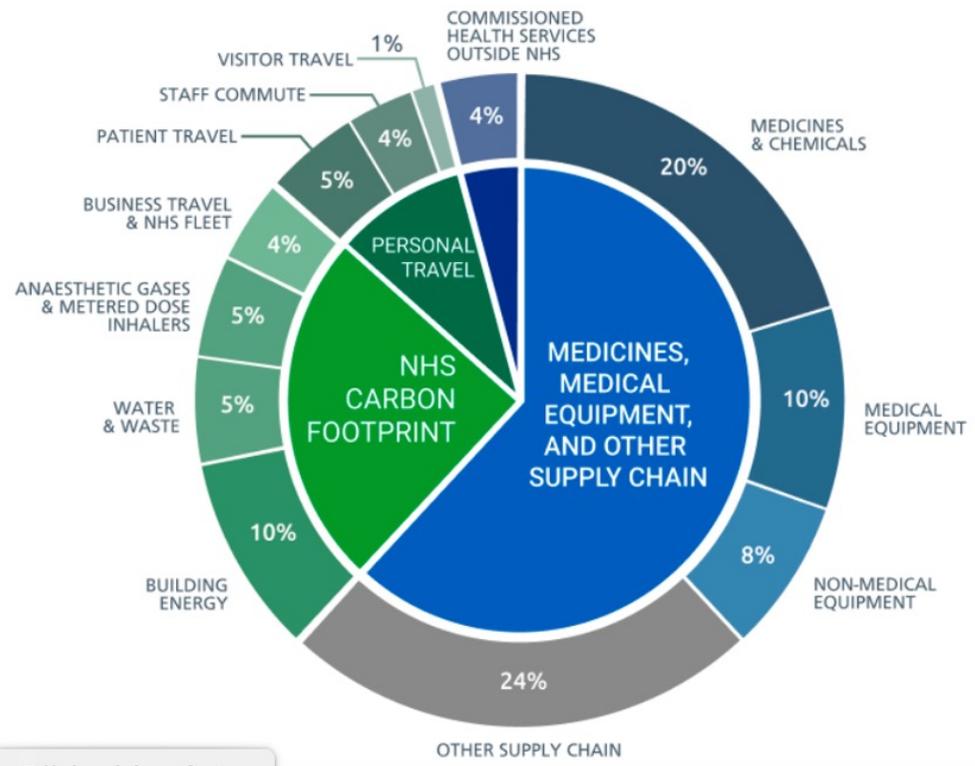
Klimaschutzinvestitionen

Quelle: Global Carbon Project 2018

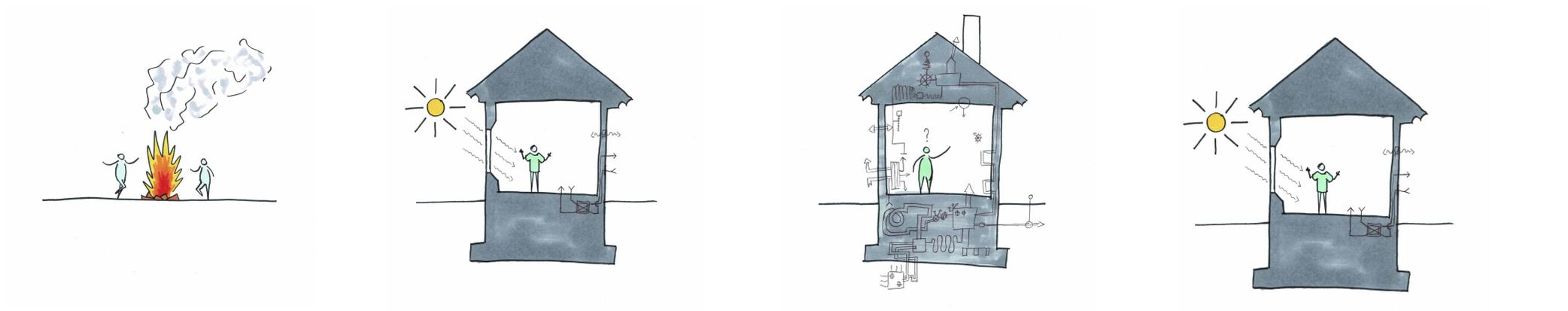


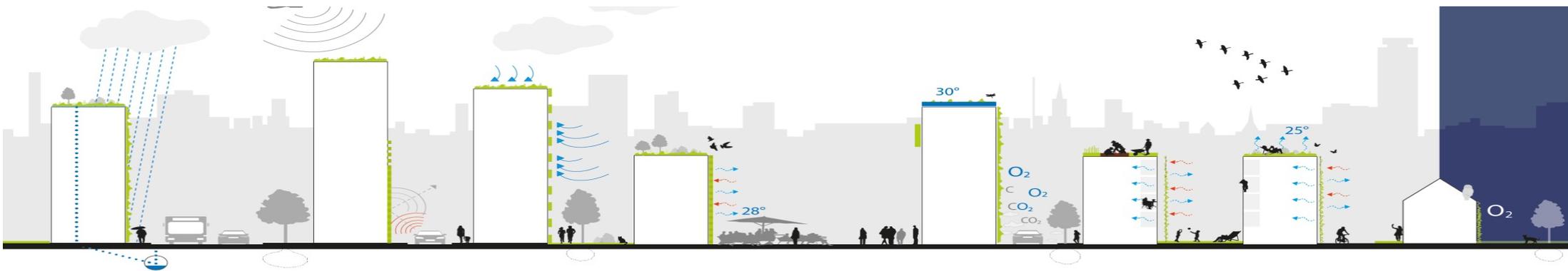
Gewichte und Wirkungen





ENTWICKLUNGEN: ÜBER DAS SCHWERE ZUM LEICHTEN





RELEVANZ

Die Bauwirtschaft ist verantwortlich für:

60% der weltweit verbrauchten Ressourcen
 50% des weltweiten Abfallaufkommens
 35% des weltweiten Energiebedarfes

51% des Stahlbedarfes
 36% des Aluminiumbedarfes

REFERENZ:

Wo ist die Bauwirtschaft Referenz ?

In der Betrachtung von Primärenergie ,PE
 In der Zirkularität der Baustoffe, CtoC
 In der Einsparung von Endenergie, PH Standard

DIE GESCHICHTE **NACHHALTIGKEIT** IN DER BAUWELT:



Ökologisches Bauen



Effizientes Bauen



Nachhaltiges Bauen



Zirkuläres Bauen

Ausgangsstelle : Gegenwart

Zeit als wichtige Größe in der
Klimaveränderung

Keine Rückkehr in die Vergangenheit

Handlungs-Zeit kommt abhanden

Sind wir zu spät oder sind wir rechtzeitig



Handlungsfreiheit und Handlungsraum

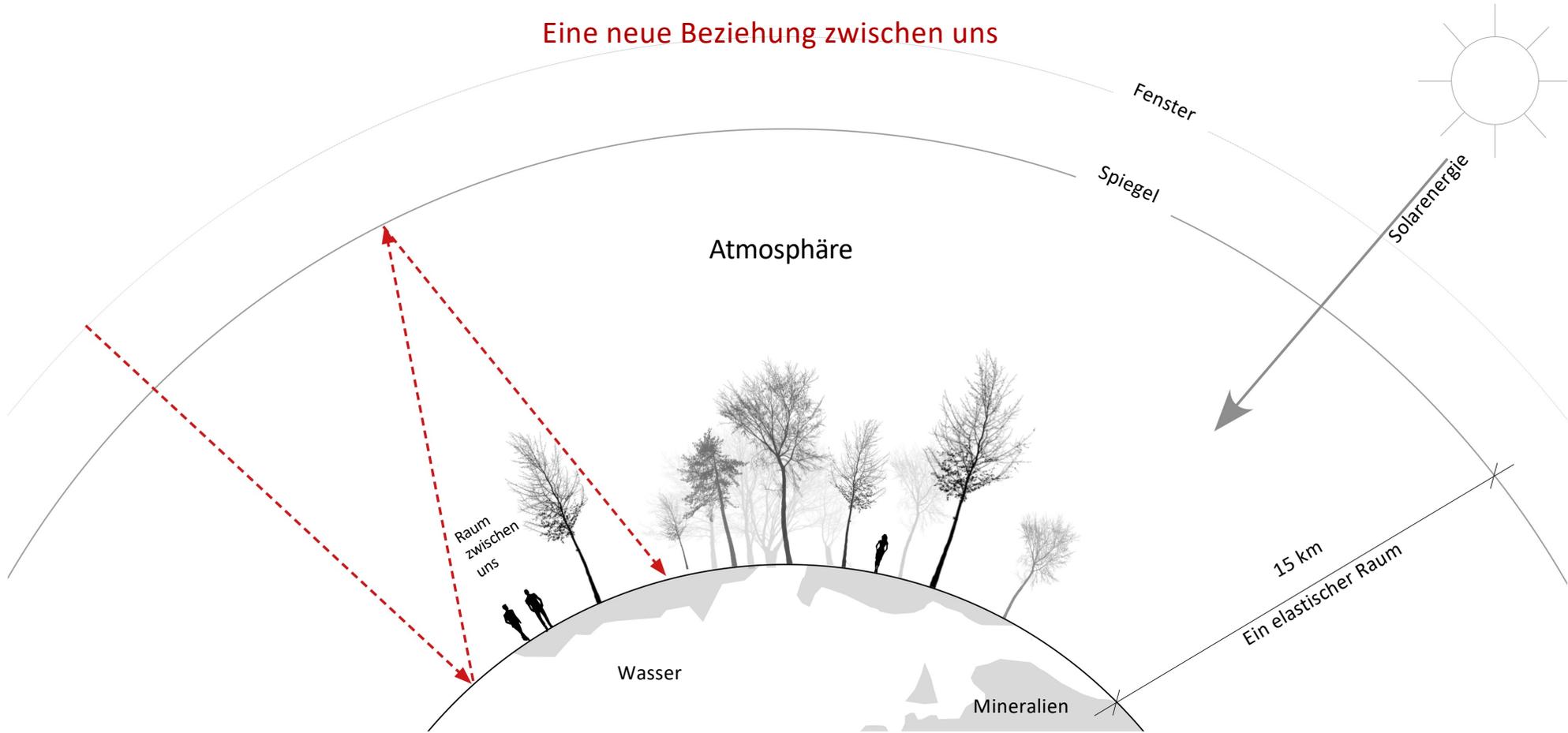
Freiheit

In welchem Maße wollen wir miteinander frei sein ?
Jetzt in Freiheit handeln oder bald gezwungen sein

Handlungsraum

Der Mangel an MÖGLICHKEITEN hat etwas befreiendes

Eine neue Beziehung zur Atmosphäre
Eine neue Beziehung zwischen uns



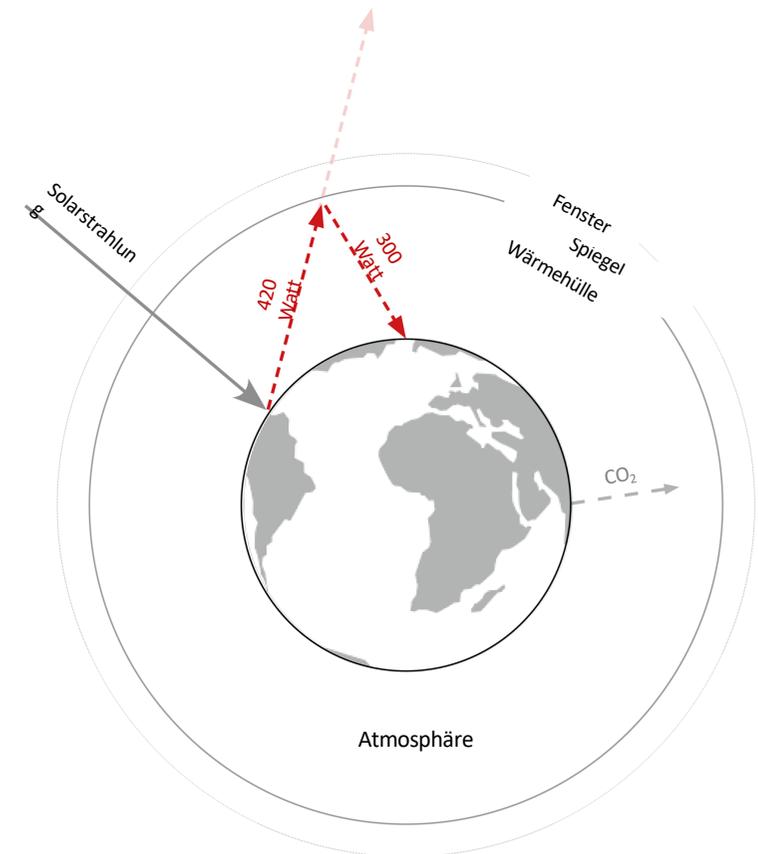
Über-Benutzung der Erde

Verbrauch Primärenergie > 120
kWh / Tag
Verbrauch Endenergie > 90
kWh / Tag

} Konstant seit 1990

- Verbrennung von fossilen Brennstoffen aus Millionen von Jahren zu CO₂ in der **Gegenwart** (200 Jahre)
- Maßnahmen zur Reduktion sollen heute wirtschaftlich sein.
In der **Gegenwart** RO i = 1... 2

Kernproblem: Gegenwartsfokussierung



Lernprozess: **Wagnis** + Erfahrungsverwertung

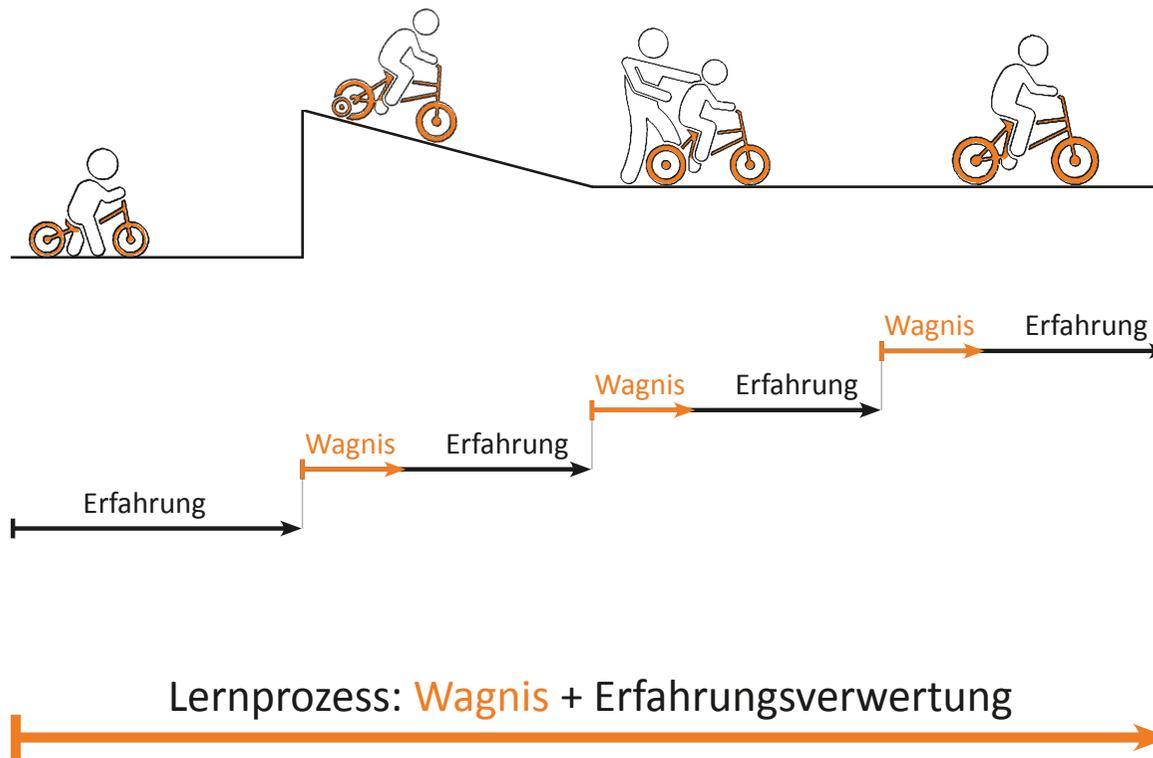


VUCA

- **V**olatility – Volatilität
- **U**ncertainty – Unsicherheit
- **C**omplexity – Komplexität
- **A**mbiguity – Mehrdeutigkeit

WAS GESCHIEHT WENN UNSERE
LERNERFAHRUNG ZU SPÄT BEI UNSEREN
PROBLEMEN ANKOMMT?

ERFAHRUNGSLERNEN



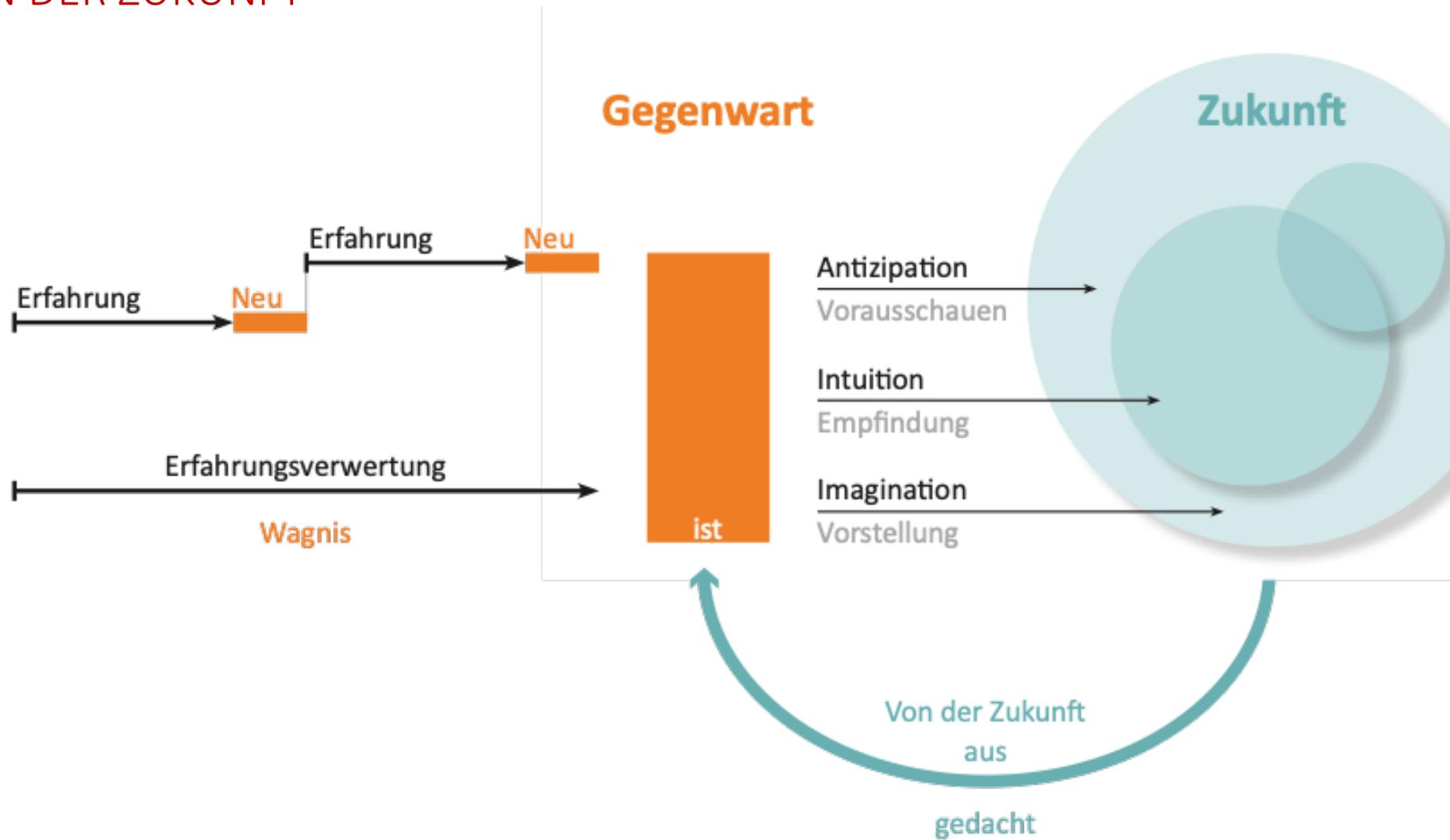


UNSERE WELT IST DYNAMISCH STABIL

WIRTSCHAFT BERUHT AUF WACHSTUM
WOHLSTAND BERUHT AUF ENTWICKLUNG

DIE ANGST IST: NICHT MEHR MEHR IST: **WENIGER**

LERNEN VON DER ZUKUNFT





Die Klimafrage fühlen

Die Welt als Ganzes begreifen

Lebendigkeit des Selbst spüren

Lebendigkeit des Anderen spüren

Lebendigkeit der Welt erleben

Leben ist Lernen

PROZESSPHASEN



Prozessschritte zur Transformation

Überwindung:

→ Handlungsdefizit

→ Ideendefizit

→ Optionendefizit

Transformationsraum

- Die Mehrheit der Menschen ist gegen Veränderung.

- Der Mensch ist ohnehin ein Irrtum.

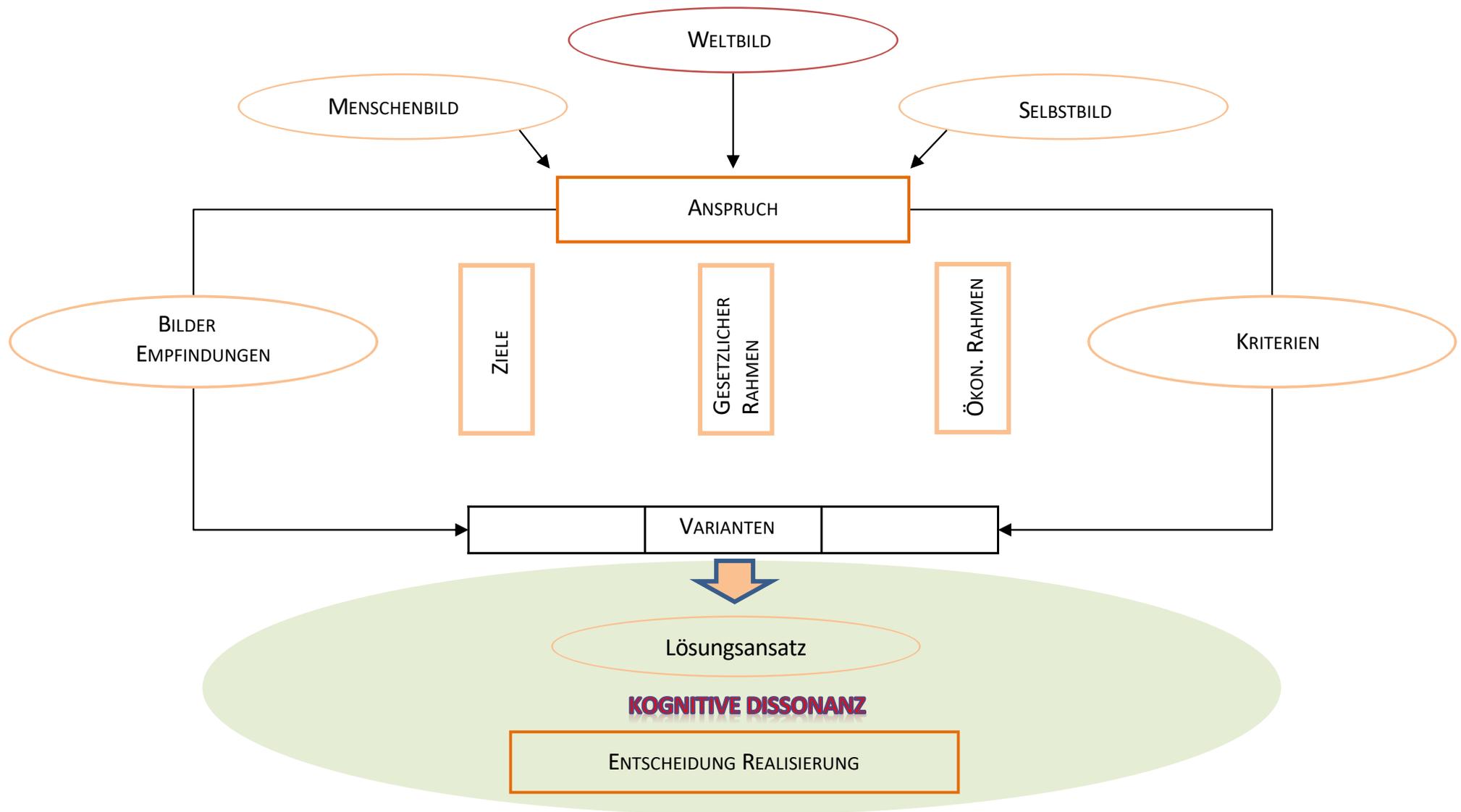
Verwandlung

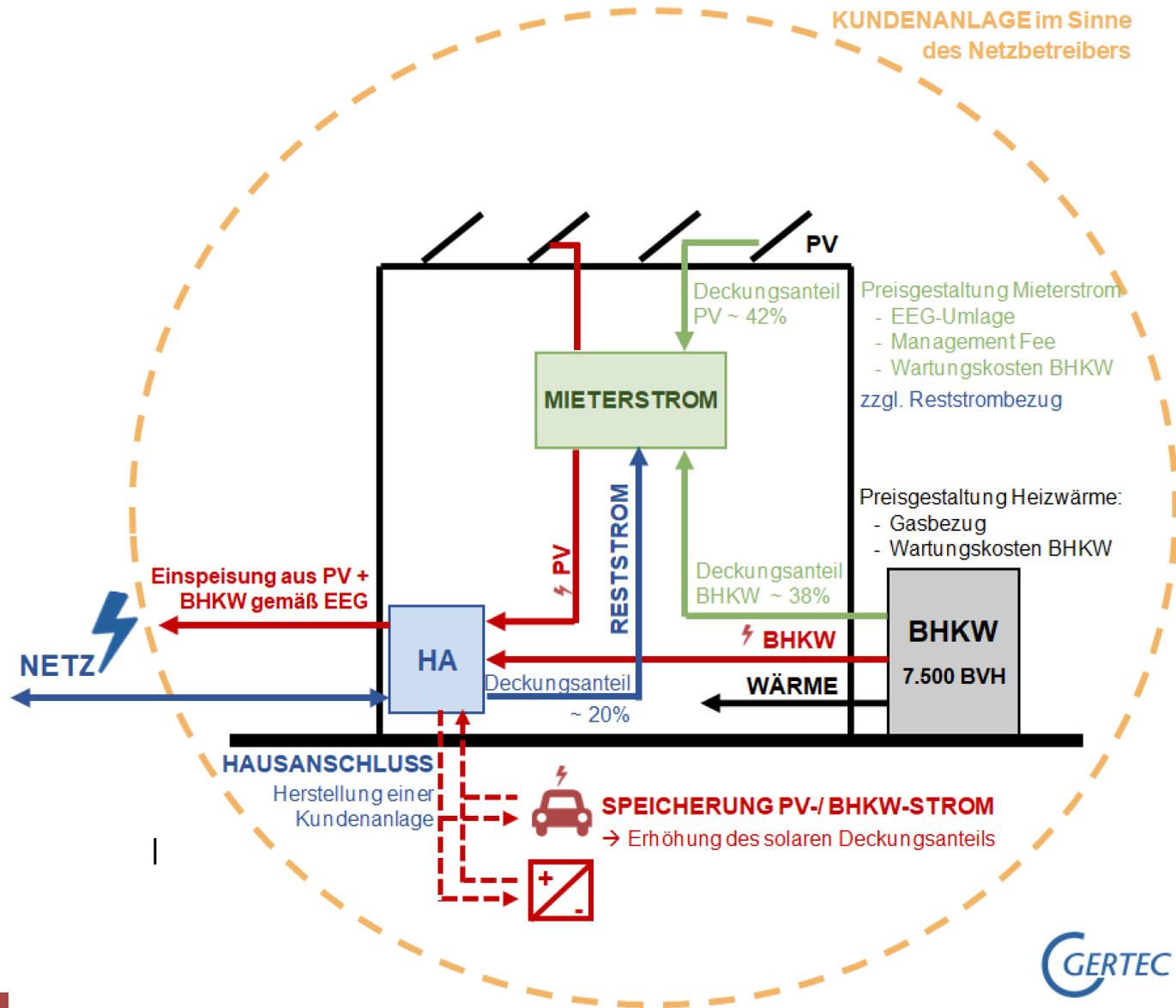
- Wenn die Probleme dringlich genug werden, wird eine technische Lösung gefunden.

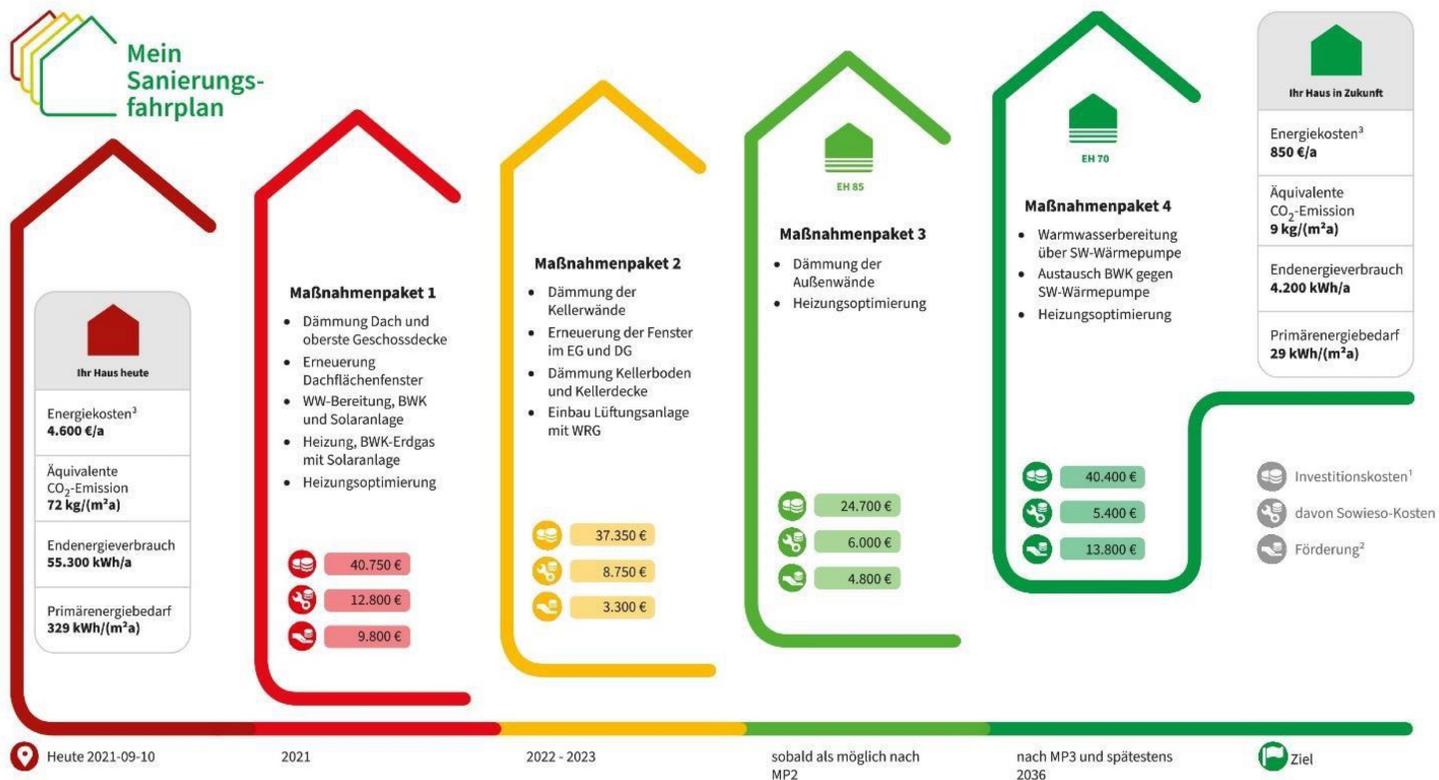
- Die formalen Wege in den Strukturen sind verstopft.



KLIMASCHUTZ IST WIE EIN MODERNER
KATHEDRALENBAU, DER NUTZEN LIEGT
WEIT IN DER ZUKUNFT.



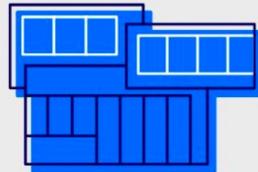




KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN: DAS GILT AB 1. JANUAR 2024 *

NEUBAU

Bauantrag ab dem
1. Januar 2024



IM NEUBAUGEBIET

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien**



AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETES

Heizung mit mindestens **65 Prozent Erneuerbaren Energien** frühestens ab **2026**

BESTAND



HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN

Kein Heizungstausch vorgeschrieben



HEIZUNG IST KAPUTT - KEINE REPARATUR MÖGLICH

Es gelten pragmatische **Übergangslösungen.***

Bereits **jetzt** auf Heizung mit **Erneuerbaren Energien umsteigen** und Förderung nutzen.

*Diese Grafik bietet einen ersten Überblick. Informieren Sie sich über Ausnahmen und Übergangsregelungen. Mehr: energiewechsel.de/geg

Quelle: BMWK, Stand 09/2023

SO FÖRDERN WIR KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN: DAS GILT AB 1. JANUAR 2024 *



30 % GRUNDFÖRDERUNG

Für den **Umstieg** auf **Erneuerbares Heizen**. Das hilft dem Klima und die **Betriebskosten bleiben stabiler** im Vergleich zu fossil betriebenen Heizungen.



20 % GESCHWINDIGKEITSBONUS

Für den **frühzeitigen Umstieg** auf Erneuerbare Energien **bis Ende 2028**. Gilt zum Beispiel für den Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicher-Heizungen sowie von Gasheizungen (**mindestens 20 Jahre alt**).



30 % EINKOMMENSABHÄNGIGER BONUS

Für selbstnutzende **Eigentümergehen** mit einem zu versteuernden Gesamteinkommen **unter 40.000 Euro pro Jahr**.



BIS ZU 70 % GESAMTFÖRDERUNG

Die Förderungen können auf bis zu **70 % Gesamtförderung addiert werden** und ermöglichen so eine attraktive und nachhaltige Investition.



SCHUTZ FÜR MIETERINNEN UND MIETER

Mit einer **Deckelung der Kosten** für den Heizungstausch auf **50 Cent pro Quadratmeter und Monat**. Damit alle von der klimafreundlichen Heizung profitieren.

*Mehr erfahren auf www.energiewechsel.de/beg

Quelle: BMWK, Stand 09/2023

SCHLESWIG-HOLSTEIN

- PV Pflicht & PV Carport
- Ressortentwurf

BREMEN

- Antrag
- Pflicht wird geprüft

NORDRHEIN-WESTFALEN

- PV Carport Pflicht
- Parlamentarisches Verfahren

Rheinland-Pfalz

- PV Pflicht
- Pflicht wird geprüft

BADEN-WÜRTTEMBERG

- PV Pflicht & PV Carport
- Gesetz erlassen



HAMBURG

- PV Pflicht
- Gesetz erlassen

Niedersachsen

- PV Pflicht
- Referentenentwurf

BERLIN

- PV Pflicht
- Bestandspflicht?!
- Eckpunkte

BAYERN

- PV Pflicht & PV Carport
- Pflicht wird geprüft

ENTWICKLUNG...

... FINDET IMMER AN DER GRENZE STATT

... IST IMMER VERWANDLUNG



WIE ENTSTEHEN LÖSUNGEN?

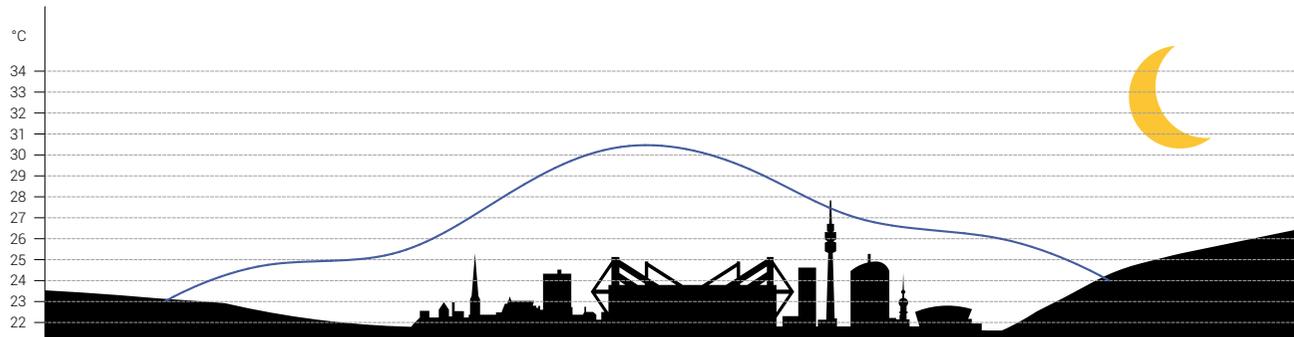
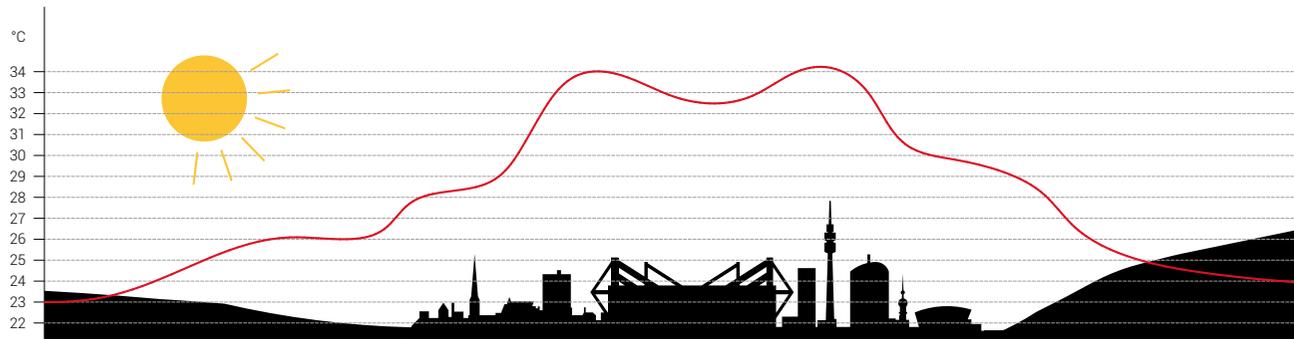


Lass uns am Roten Faden ziehen:

- Wandlung von Schemata und Muster
- Entwicklung neuer Paradigmen
- Vom Wesen der Lösung aus gedacht

Resonanz als Form der Begegnung von
Mensch und Welt

BEGRIFFE BEGREIFEN: Die Temperatur in der Nacht steigt



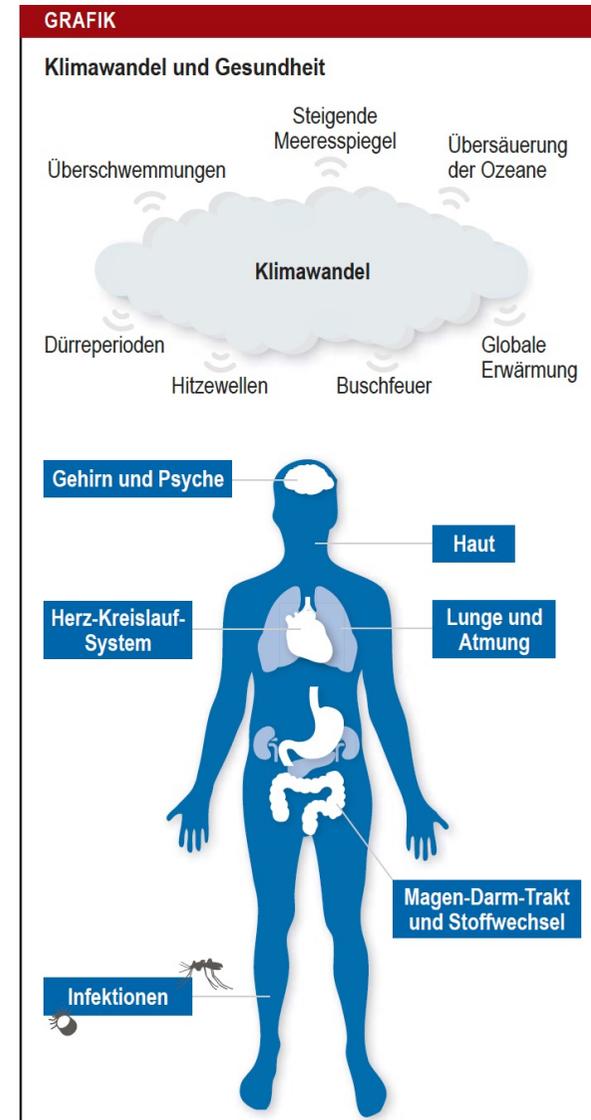
Quelle: Stadt Zürich (Hrsg.) 2020, Abb. 7

THEMA GESUNDHEIT:

Wirkung bei den Menschen

KLIMAVERÄNDERUNG WIRKT IN VIELFÄLTIGER WEISE

- DIE WHO ORDNET DIE KLIMAVERÄNDERUNG ALS GRÖSSTE GEFAHR FÜR DIE GESUNDHEIT DER MENSCHEN EIN
- UNMITTELBARE GEFAHREN DROHEN DURCH STARKWETTEREREIGNISSE
- LANGZEITFOLGEN DURCH HITZEWELLEN UND TEMPERATURVERÄNDERUNGEN AUF HERZ UND KREISLAUF ABER AUCH AUF INFEKTIONSGEFAHREN UND STOFFWECHSELERKRANKUNGEN
- DAS THEMA IST DAHER : **KLIMARESILIENZ**



WO LIEGEN DIE FRAGEN DER ZUKUNFT ?

DER KÜHLBEDARF VON GEBÄUDEN
STEIGT IN 10 JAHREN UM 100 %



- DIE ANZAHL DER TAGE MIT TEMPERATUREN ÜBER 25°C VERDOPPELT SICH.
- DIE ANZAHL DER TAGE MIT TEMPERATUREN ÜBER 30°C VERVIERFACHT SICH.

HANDLUNGSEBENE: Entsiegelung und Begrünung

Wirksamkeit

Kennwerte Tag/Nacht für ausgewählte Situationen

Tag (PET) Nacht (Lufttemp.)	Median (°C)		Median (°C)		Wirkbereich (m)	
Rasen statt Asphalt	-3,9	-0,4	-6,6	-0,7	2-4	2-3
Rasen statt Pflasterung oder Chaussierung	-3,0	-0,9	-5,5	-1,3	2-4	2-3
Pflasterung oder Chaussierung statt Asphalt	-2,4	-0,2	-4,1	-0,4	2-4	2-3
Rasengitter statt Asphalt	-2,2	-0,2	-4,0	-0,4	2-4	2-3
Rasengitter statt Pflasterung oder Chaussierung	-1,8	-0,0	-3,3	-0,3	2-4	2-3

Quelle: Stadt Zürich (Hrsg.) 2020, Tab. 4



Quelle: Stadt Zürich (Hrsg.) 2020, Abb. 70, Abb. 76

HANDLUNGSEBENE: Grünflächen klimaökologisch gestalten

Wirksamkeit

Kennwerte Tag/Nacht für ausgewählte Situationen

Tag (PET) Nacht (Lufttemp.)	Median (°C)	Median (°C)	Wirkbereich (m)
Baum auf Rasen	-4,2 -0,6	-8,7 -1,2	7-20 2-6
Pergola auf Asphalt	-3,7 -0,3	-6,0 -0,8	2-3 2-3
Baum auf Asphalt	-2,3 -0,2	-4,5 -0,5	7-20 2-6

Quelle: Stadt Zürich (Hrsg.) 2020, Tab. 3



Quelle: Stadt Zürich (Hrsg.) 2020, Abb. 80

KLIMAVERÄNDERUNG ist real

Klimawandel

Macht ein halbes Grad wirklich einen Unterschied?

Das Meereis der Arktis verschwindet



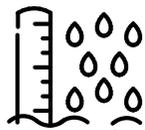
Wetterextreme nehmen zu

1,5°C

in **1** von **100** Jahren
wird das Nordpolarmeer
eisfrei sein

2,0°C

in **10** von **100** Jahren
wird das Nordpolarmeer
eisfrei sein



Gefahr vor Sturmfluten

1,5°C

alle **100** Jahre

2,0°C

alle **33** Jahre



Dürre

2,6 Dürremonate
pro Jahr in Mitteleuropa

2,8 Dürremonate
pro Jahr in Mitteleuropa



Überschwemmungen

Für **11%** der weltweiten
Landfläche steigt das Risiko
von Überschwemmungen

Für **21%** der weltweiten
Landfläche steigt das Risiko
von Überschwemmungen

MODERNE IDEEN: Kollaterales Glück



KIPPPUNKTE DES GELINGENS

ERNÄHRUNG / GESUNDHEIT

- Genussvoller Konsum
- Gesund Alt Werden

MOBILITÄT / FAMILIE

- Moderne Arbeitsformen
- Neue Kommunikationsmethoden

ERLEBNISTIEFE / ERLEBNISBREITE

- Neue Formen von Urlaub und Erholung

VERSTÄNDIGUNG / KONKURRENZ (SCHWEIZ)

WIE ENTSTEHEN LÖSUNGEN?



Mit diesem Haus wird die Luftqualität in unserer Stadt besser.

Mit diesem Haus wird die Sommertemperatur in der Stadt gesenkt.

Bei dem Bau und dem Betrieb dieses Hauses wird kein Müll entstehen.

Mit diesem Haus werden Rohstoffe genutzt nicht verbraucht.

Mit diesem Haus entsteht ein Beitrag dazu, das 2 Grad-Ziel zu erreichen.

MODERNE IDEEN
Cradle to Cradle



MODERNE IDEEN Cradle to Cradle

- Fassadenbegrünung
- Dachbegrünung
- Regenrückhaltung
- Wasseraufbereitung



MODERNE IDEEN Cradle to Cradle

- CtoC Bewertung aller verbauten Stoffe
- Verwendung recyclingfähiger Stoffe
- Verwendung von genutzten Bauteilen (Betonscheiben)



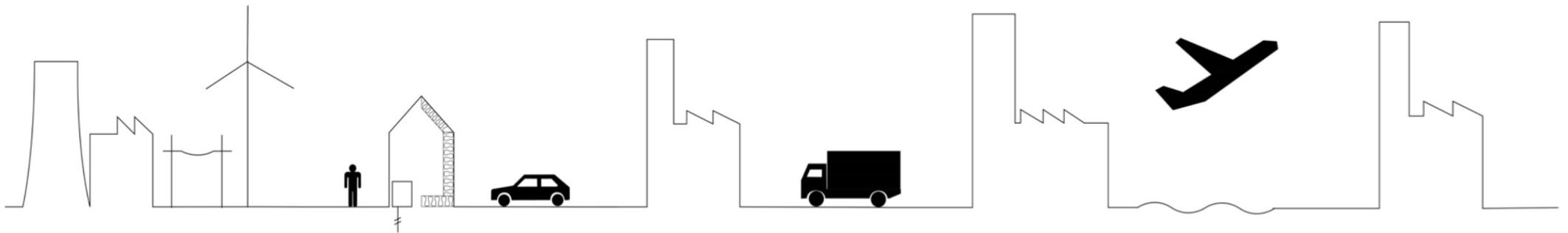
MODERNE IDEEN
Cradle to Cradle



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

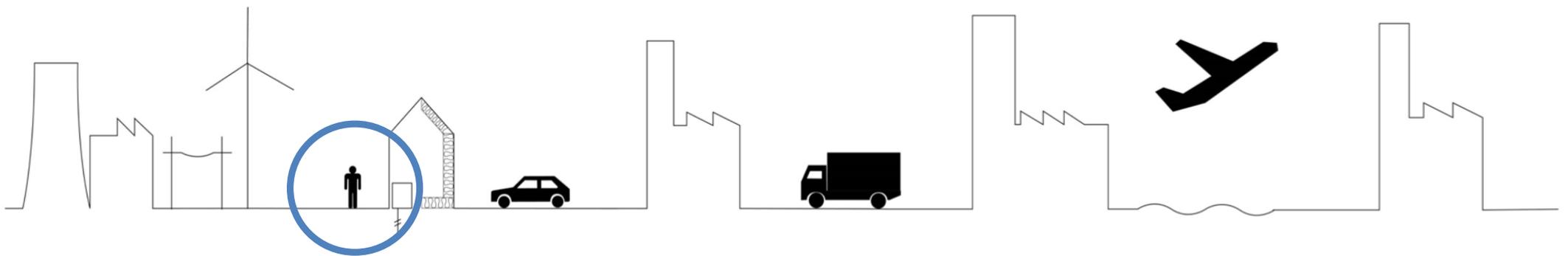
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

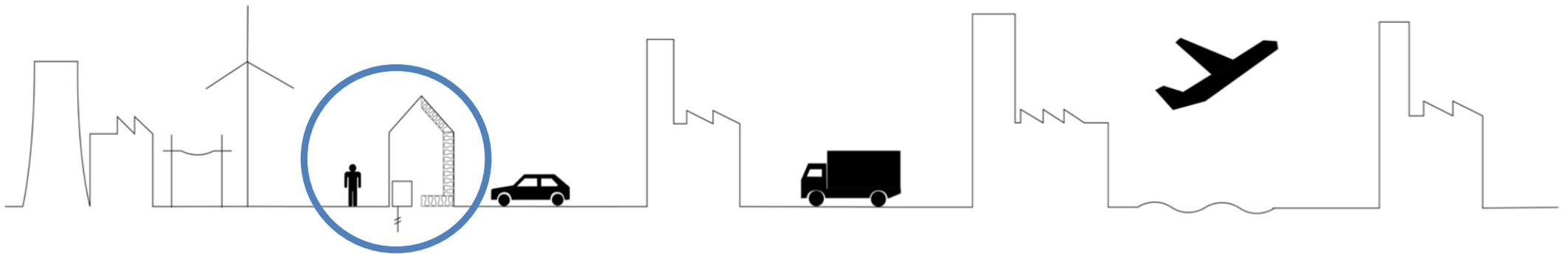
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

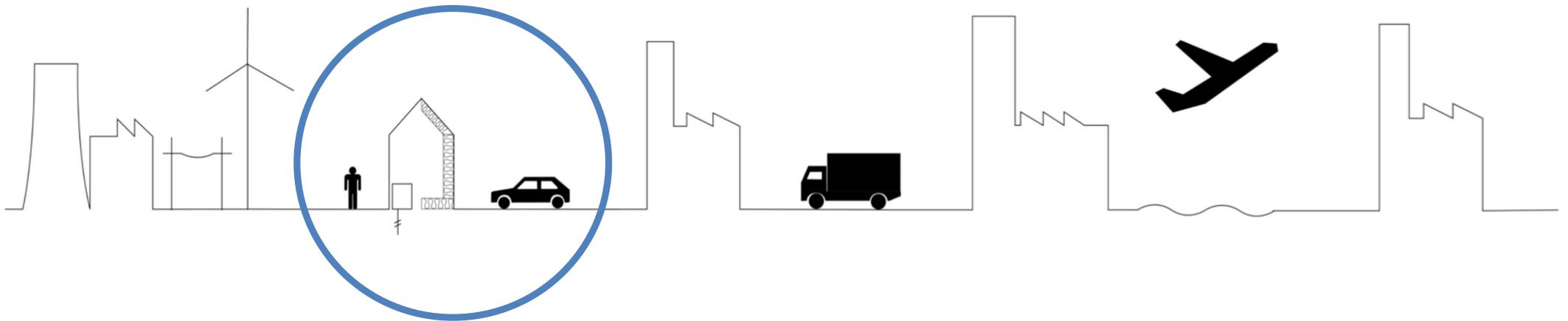
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

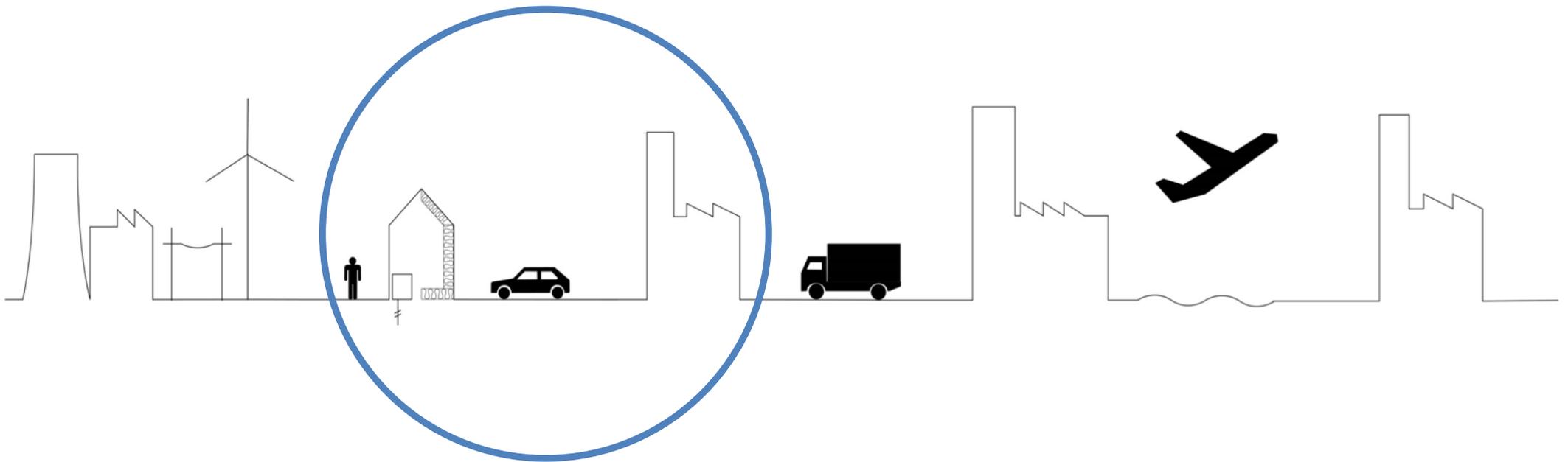
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

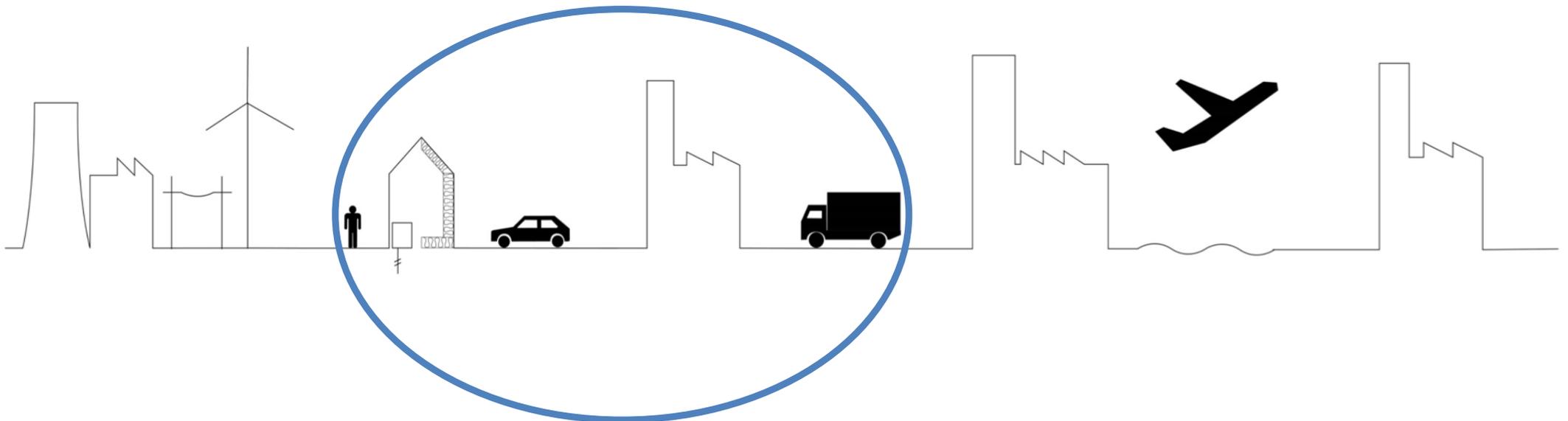
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

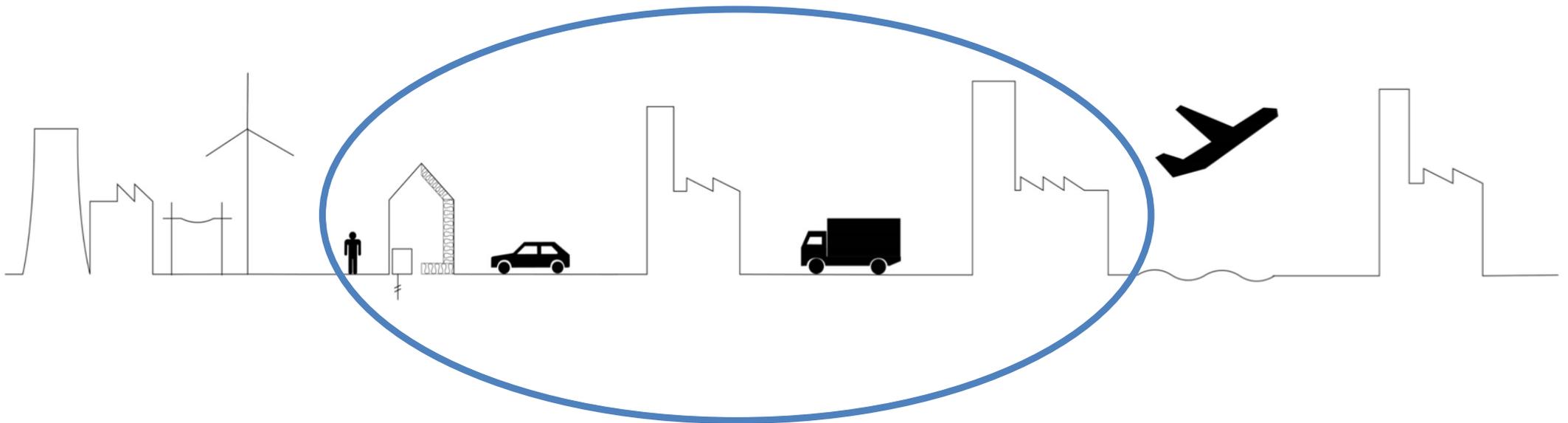
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

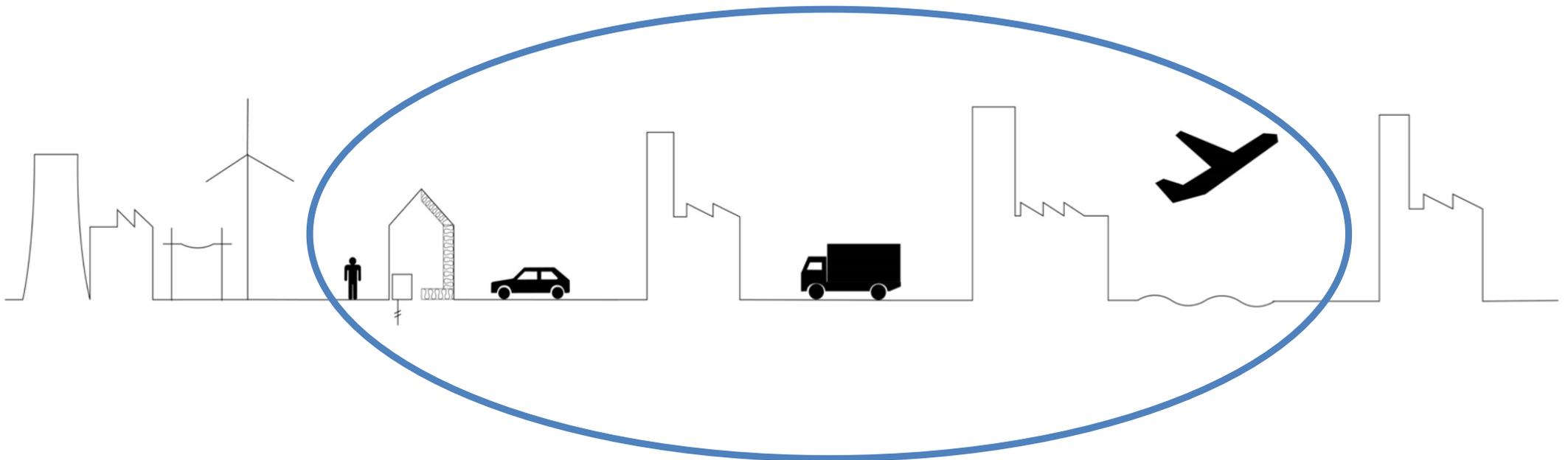
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

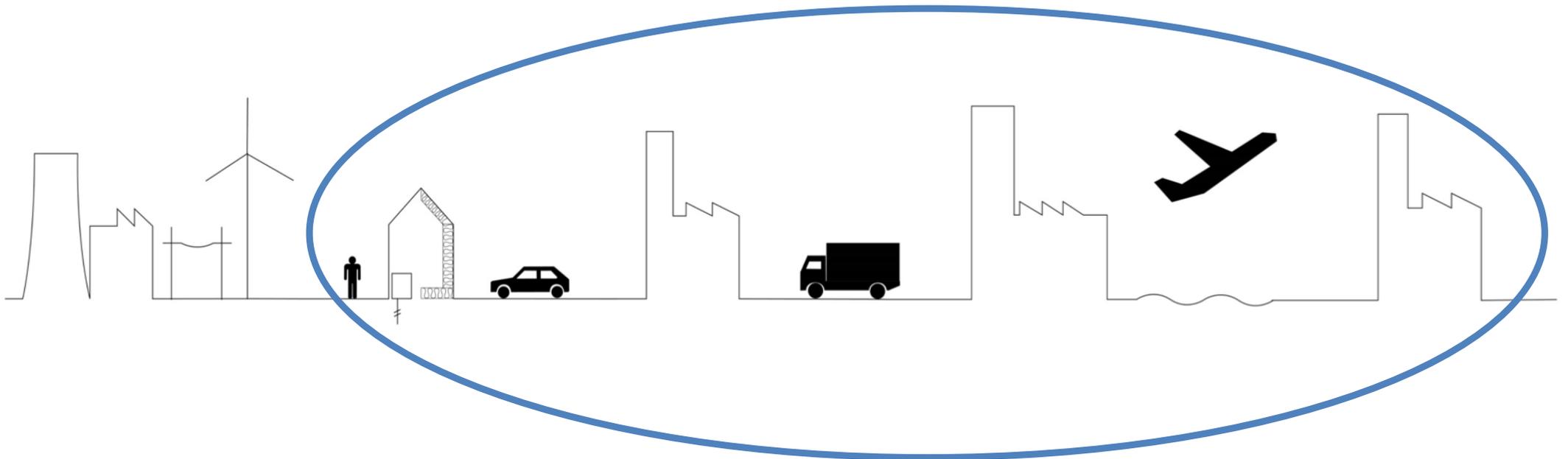
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



SCHNITTSTELLEN

EXKURS SYSTEMGRENZEN:

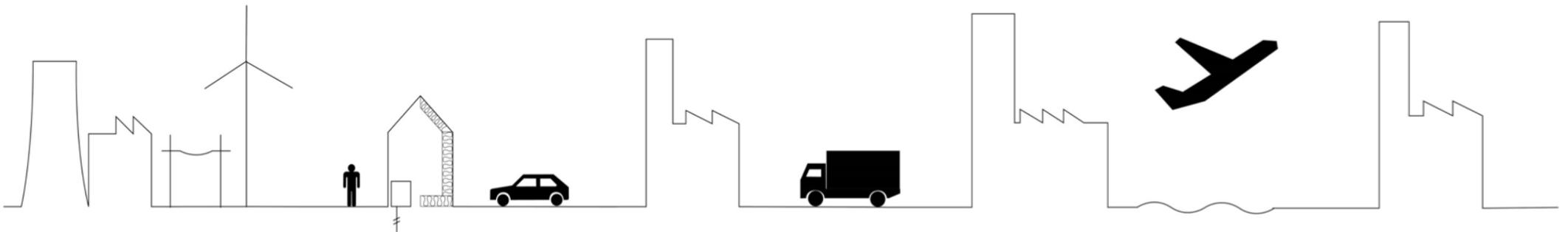
DIE PERSPEKTIVE, DIE DAS PLANUNGSTEAM WÄHLT, BESTIMMT DAS ERGEBNIS.



IM GANZEN GESEHEN

ANNAHME BEI DURCHSCHNITTLICHEM 4-PERSONEN- HAUSHALT, CO2 PRO PERSON

WÄRME	773 KG CO2/A
STROM	715 KG CO2/A
STROM —SELBST EZ	468 KG CO2/A
GEBÄUDE	353 KG CO2/A
ARBEITSWEG	1.584 KG CO2/A
PRIVATFAHRTEN	1.200 KG CO2/A
FLUGREISEN	3.300 KG CO2/A



EINE NEUE BETRACHTUNG

GESAMTBILANZ IM LEBENSZYKLUS KfW 40 NH

- 28 KG CO₂ÄQU./((M²·A)
- 96 KWH/((M²·A) FÜR NICHT ERNEUERBARE PRIMÄRENERGIE

1.1. Treibhausgas und Primärenergie

QNG-PLUS

Anforderungen für:

KN21

WN 21

Dem Gebäude darf nur QNG-PLUS zuerkannt werden, wenn die gemäß der Methodik der Anlage „LCA-Bilanzierungsregeln des QNG für Wohngebäude“ ermittelten

- Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus maximal **28** kg CO₂ Äqu./m² a betragen und
- der ermittelte Primärenergiebedarf nicht erneuerbar im Gebäudelebenszyklus maximal **96** kWh/m² a beträgt.

QNG-PREMIUM

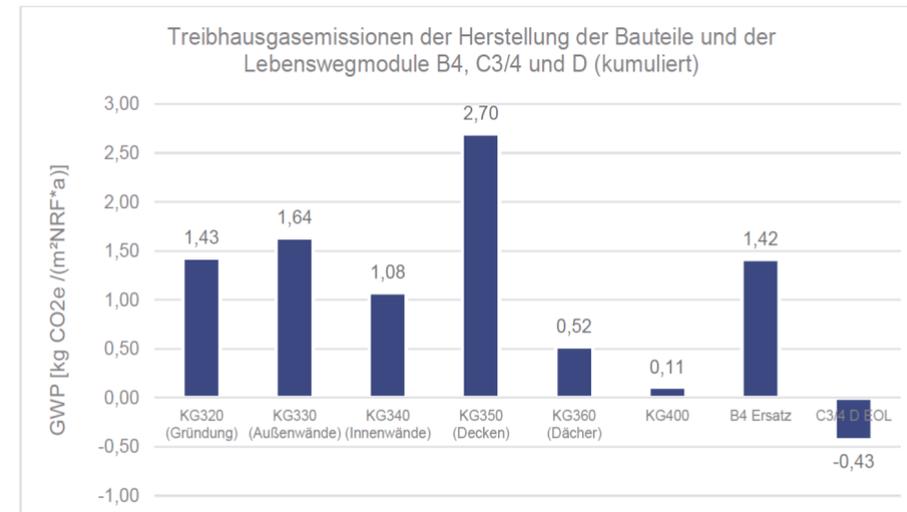
Anforderungen für:

KN21

WN 21

Dem Gebäude darf nur QNG-PREMIUM zuerkannt werden, wenn die gemäß der Methodik der Anlage „LCA-Bilanzierungsregeln des QNG für Wohngebäude“ ermittelten

- Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus maximal **20** kg CO₂ Äqu./m² a betragen und
- der ermittelte Primärenergiebedarf nicht erneuerbar im Gebäudelebenszyklus maximal **64** kWh/m² a beträgt.



WIRKUNGSFELD:

Upgrade existing device

NACHHALTIGKEIT ENTSTEHT DURCH ERNEUERUNG OHNE ERSATZ

BEISPIEL: MANGELBERGER SCHALTSCHRÄNKE

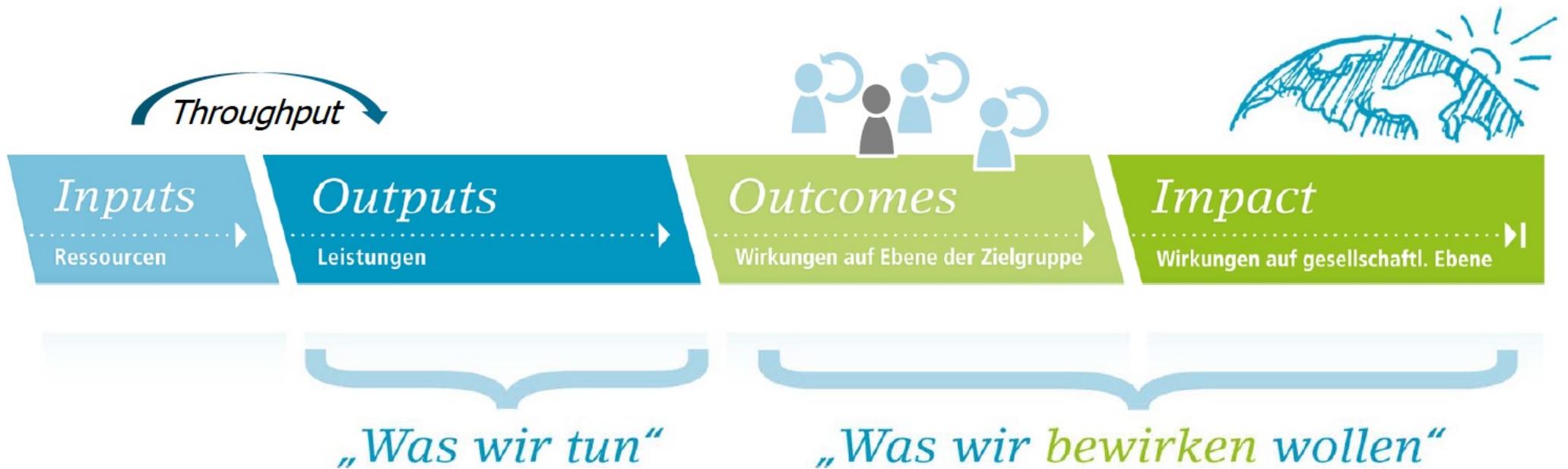
Mangelberger:green panel



NACHHALTIGKEIT IST VOR ALLEM EINES: ...vieles



NEUE EBENE: WIRKUNGSMESSUNG



MODERNE IDEEN: Kollaterales Glück



ERNÄHRUNG / GESUNDHEIT

- Genussvoller Konsum
- Gesund Alt Werden

MOBILITÄT / FAMILIE

- Moderne Arbeitsformen
- Neue Kommunikationsmethoden

ERLEBNISTIEFE / ERLEBNISBREITE

- Neue Formen von Urlaub und Erholung

VERSTÄNDIGUNG / KONKURRENZ (SCHWEIZ)

WAS KÖNNEN WIR HOFFEN ?

Entwicklung,- wohin entwickeln wir uns jetzt gerade ?



Die Architektur ist unter anderem massiv, repräsentativ, monumental, symbolisch, konservativ, formalistisch. Der Massenbau garantiert den gewünschten repräsentativen und monumentalen Charakter der Architektur. Die Macht und Bedeutung einer Stadt, eines Herrschers, eines Gottes dokumentieren sich in undurchdringlich erscheinenden Mauern und aufragenden Baukörpern.

Prädynastik
4000. v.Chr. - 300 v.Chr.



Typisch waren massives und dickes Mauerwerk, kleine Fenster und Türen, Rundbögen sowie Quadrat und Kubus als Grundrissformen. Die Bauwerke besitzen nur wenige Verzierungen und wirken sehr streng. Es wurden erstmals monumentale Bauwerke mit durchgehenden steinernen Gewölben errichtet.

Romanik
1000 - 1250



Vorbild für die Renaissance war die antike Kunst. Man achtete beim Bau auf Symmetrie und betonte horizontale und vertikale Linien. Typisch für Gebäude dieser Epoche sind u.a. Rundbögen und Säulen.

Renaissance
1510 - 1620



Im Klassizismus erfolgte ein Rückgriff auf antike Formen. Die Bauwerke besitzen nur wenig Verzierungen und wirken streng, nüchtern und sparsam. Typisch für die Gebäude dieser Zeit sind die horizontale und vertikale Gliederung sowie das Giebeldreieck mit langen Säulenreihen.

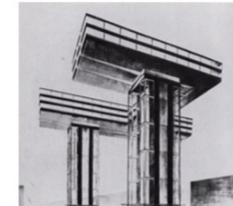
Klassizismus
1770 - 1830 n.Chr.



Die Moderne schließt verschiedene Strömungen ein: Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Internationaler Stil, Neues Bauen, Funktionalismus und später den Brutalismus. Die ästhetischen Prinzipien der klassischen Moderne sind als Reaktion auf die historisierenden Neo-Stile des Historismus zu verstehen.
-Form follows function (Louis Sullivan)
-Less is more (Ludwig Mies van der Rohe)
-und schon 1908 von Adolf Loos
-Ornament und Verbrechen.

Die Gestaltung ist abgeleitet von der architektonischen Funktion.

Moderne
ca. 1910-1960



Die Gestaltungselemente sind typischerweise aus einfachen, geometrisch angeordneten Grundelementen zusammengesetzt und von schlichten geometrischen Formen geprägt, bei denen im Gegensatz zu herkömmlichen Architekturstilen nicht die ästhetische oder künstlerische, sondern die funktionelle Komponente im Vordergrund steht.

Konstruktivismus
1920 - 1935



New Urbanism
Blob-Architektur
Minimalismus
Nachhaltiges Bauen
Neohistorismus
Ökologisches Bauen
Supermodernismus

Gegenwart
bis heute

Antike

12. Jh. v.Chr. - 529 n.Chr.

früghriechische mykenische Zeit und Absetzung des letzten weströmischen Kaisers, bzw. Schließung der Akademie in Athen.

Die ersten Großbauten wie Tempel oder Tempelanlagen verstärkten die Bedeutung der Gemeinschaft für das griechische Volk.



Gotik

1250 - 1520

Typisch sind Kreuzrippengewölbe und Spitzbögen in Fenstern und Türen. Dieser Baustil ist geprägt von hohen, steilen Türmen und einer scheinbaren Auflösung der Mauern in Fenster, Tore und steinernen Schmuck.



Barock

1600-1770

Es gibt keine geraden Linien. Alle Formen scheinen in Bewegung zu sein. In dieser Zeit wurden ovale Fenster gebaut und die Decken mit reichlich Stuck verziert. Sowohl Gebäude als auch Gärten wurden symmetrisch gestaltet.



Jugendstil

1890 - 1910 n.Chr.

Typisch für den Jugendstil sind geschwungene und fließende Linien, kunstvolle Ornamente sowie Tier- und Pflanzenmotive. In den Bauwerken dieser Zeit wurden erstmals in größerem Umfang die neuen Materialien Glas und Stahl verwendet.



Postmoderne

1960 - 1985

Die Postmoderne betrachtet die Tradition als Sammlung von Möglichkeiten, derer sie sich bedient. Die Rückbesinnung auf geschichtliche Vorbilder wurde zum leitenden Gedanken. Es werden Stilelemente der Vergangenheit zitiert, ohne dass diese zwingend einen funktionellen Zweck erfüllen müssen. Dabei wurde das Bauwerk zum Zitatenspiel der Architekturepochen und widersetzte sich somit seiner bloßen Funktionalität.



Dekonstruktivismus

ab 1980

Eine Gegenströmung, die sich durch scheinbare Instabilität und statische Unmöglichkeit auszeichnet. Eine Zersplitterung des architektonischen Körpers und eine heterogene, wie -zusammenstürzend- wirkende Neuordnung der Bestandteile erfolgt. Es gibt keine Ordnung oder Reihung und keine Symmetrie.



WAS KANN ICH WISSEN

DIE WELT RICHTET SICH NACH DER FORM DER ERKENNTNIS

WAS SOLL ICH TUN

HANDLE SO, DASS DEINE MAXIME IMMER AUCH ALLGEMEINES PRINZIP SEIN KANN

WAS DARF ICH HOFFEN





Oscar Niemeyer

»Lass uns Mutig sein zu tun was wir können.

Schon wenig kann genügen.«